



Neue Rollcontainer für die Feuerwehren

Mit innovativem Bremssystem – Highlight auf der „Interschutz“



Der deutsche Qualitätshersteller zeigt sich so innovativ wie nie zuvor. Nach dem ergonomischen Tragegriff „ergo-pad“ und der „roll-bar“-Traverse präsentiert das Unternehmen nun auch eine Neuheit im Feuerwehrwesen. Die Steigtechnik hat eine neue Generation von Feuerwehr-Rollcontainern entwickelt, die über ein neuartiges Bremssystem verfügen. Dieses verleiht den Rollcontainern mehr Kippsicherheit und erleichtert das Handling im Einsatz.

Die Neuheit aus Günzburg ist eines der Highlights auf dem Messestand der Leitmesse „Interschutz“ in Leipzig (7. bis 12. Juni, Halle 4). Die bedeutendste Fachmesse für Rettung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz findet nur alle fünf Jahre statt.



Die neuen Rollcontainer der Günzburger Steigtechnik sichern den Materialnachschub im Einsatz.

„Unsere neuen Rollcontainer sind enorm wichtig für den Materialnachschub. Sie sind flexibel, einfach und zuverlässig in der Handhabung und sie lassen sich fast unbegrenzt für die unterschiedlichsten Aufgaben konfigurieren“, sagt Ferdinand Munk, Geschäftsführer. Mit den Rollcontainern können Tragkraftspritzen oder Stromerzeuger, Schläuche oder Armaturen, Atemschutzgeräte oder Pressluftflaschen, Löschanlagen oder schwere Arbeits- und Rettungsgeräte ohne viel Aufwand gezielt an den Einsatzort transportiert werden. Bei der Neuentwicklung kam der Firma ihr Know-how im Feuerwehrwesen zugute. Das Unternehmen startete 1899 mit den ersten Feuerwehrleitern seine Erfolgsgeschichte. Dieses Wissen hat sich über Generationen gehalten und stetig gesteigert: Geschäftsführer Ferdinand Munk ist Feuerwehrreferent

Gut verstaut: Mit den neuen Rollcontainer der Günzburger Steigtechnik ist das Material schnell einsatzbereit und doch gut verstaut.

Fotos: Günzburger Steigtechnik



Schnell einsatzbereit und von einem Mann abgeladen: Die neuen Rollcontainer der Günzburger Steigtechnik sind absolut kippstabil und sorgen für eine hohe Flexibilität.

Fotos: Günzburger Steigtechnik

der Stadt Günzburg und Mitglied im Normenausschuss Feuerwehrwesen des Deutschen Instituts für Normung e.V. sowie im Normenausschuss des Europäischen Komitees für Normung (CEN). Dass die Herstellungsfirma auch mit der Neuentwicklung der Rollcontainer genau richtig liegt, bestätigen Kunden aus der Praxis. So sind die Feuerwehren in Obermaiselstein im Allgäu, im Landkreis Konstanz und auf dem Stuttgarter Flughafen sehr zufrieden mit ihrer Neuheit made in Günzburg. Das US-Airfield Fire Department in Stuttgart lobt vor allem die flexible Bauweise durch die Alu-Schraubprofiltechnik, denn die Rollcontainer mussten auf ein Sondermaß angepasst werden.

Die neueste Innovation aus Günzburg besticht durch eine leicht zu bedienende Griffstange, die sich über die ganze Breite des Schiebebügels erstreckt. Damit wirkt sie auf alle vier Räder, die mit verschleißfreien und schmutzunempfindlichen Trommelbremsen ausgestattet sind. Die Bremse ist als selbsttätig wirkendes System („Totmannbremse“) ausgeführt. Beim Loslassen der Griffstange wird der Rollcontainer in jeder Richtung leicht verzögert gebremst. Das verhindert ein Umkippen, selbst bei großen Steigungen. Um die Kippstabilität der Rollcontainer generell zu erhöhen, sitzen die Rollen, die auf Wunsch lenkbar ausgeführt werden können, ganz außen. Das bietet den Containern eine besonders breite Spur. Dadurch können die

neuen Rollcontainer auch über schmale Rampen bewegt werden. Der Rollwiderstand reduziert sich auf losem Grund deutlich, da bei Geradeausfahrt nur eine Spur gezogen werden muss. „Der Transport erfolgt jetzt wesentlich ergonomischer. Früher mussten mehrere Personen anpacken und tragen, jetzt erledigt das ein Einzelner. Und der ist auch noch schneller“, sagt Munk. Um ein Ausschwenken der Lenkrollen bei Richtungswechsel verhindern zu können, besitzen die Lenkrollen eine fußbedienbare Arretierung. Hier bleibt trotz der Arretierung ein Rest-Lenkspiel erhalten, damit in besonders beengten Verhältnissen ein Rangieren weiterhin möglich ist.